

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Pressemitteilung

19. Januar 2022

Schlaue Pakete fahren Bus und Bahn – Forschungsprojekt schafft Perspektiven für ländlichen Raum

Die Postkutsche brachte Pakete und Passagiere noch gemeinsam ans Ziel. Heute sind Güter- und Personenverkehr in Deutschland so gut wie immer strikt getrennt. Aber ist das im ländlichen Raum wirklich sinnvoll? Im neu gestarteten Forschungsprojekt „CargoSurfer“ entwickelt die Kühne Logistics University (KLU) im Projektverbund mit sieben weiteren Partnern eine IT-Lösung, mit der Pakete abseits von Städten mithilfe öffentlicher Verkehrsmittel ihren Weg finden.

Die Idee des Projekts: „CargoSurfer“ nutzt freie Kapazitäten des Öffentlichen Personennahverkehrs für den Transport von Gütern, wie zum Beispiel von Paketen bis zu frischen regionalen Produkten. Das könnte gleich zwei Strukturprobleme im ländlichen Raum lösen: Einerseits bleiben viele Sitzreihen in Bussen und Regionalbahnen oft leer, sodass immer wieder Linien eingestellt werden. Andererseits besteht gerade abseits der Städte Bedarf für funktionierende Lieferketten, zum Beispiel für Bestellungen aus dem Online-Handel. Im Idealfall reduziert das Verkehr und Emissionen, spart Kosten und steigert die Effizienz des Transportverkehrs. „Fracht im öffentlichen Nahverkehr mitzunehmen funktioniert aber nur, wenn alles lückenlos überwacht wird und zuverlässig ankommt“, erklärt Dr. André Ludwig, Professor für Informatik in der Logistik an der Kühne Logistics University in Hamburg.

Fracht, die mitdenkt

„Wir nutzen Techniken der künstlichen Intelligenz, um Fracht ‚intelligent‘ zu machen“, beschreibt Ludwig die Aufgabe der KLU im Projektverbund. Treten während der Fahrt Probleme auf, wie zum Beispiel ein Stau oder Verspätungen der Bahn, werden diese eigenständig von der Fracht erkannt und die passende Reaktion ausgelöst. „Unsere Software fährt quasi als virtueller Paketkurier mit. Durch künstliche Intelligenz erkennt sie, ob der Anschluss erreicht wird. Wenn nicht, werden alle Beteiligten rechtzeitig informiert und ein neuer Transportplan erstellt“, erklärt Ludwig.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) fördert das Vorhaben über eine Dauer von drei Jahren im Rahmen der

PRESSEKONTAKT

Caroline Kieke, Lisa Wolf
Public Relations
Kühne Logistics University
Telefon +49 40 328707-208/212
presse@the-klu.org

KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY
Wissenschaftliche Hochschule für
Logistik und Unternehmensführung
Großer Grasbrook 17
20457 Hamburg | Germany

www.the-klu.org

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Forschungsinitiative „mFUND“ mit insgesamt rund 2,7 Mio. Euro. Geleitet wird das Projekt von der LaLoG LandLogistik GmbH.

Praxistest in Hessen

Bis sich die ersten Güter auf die Reise machen, ist eine umfassende Analyse notwendig. Wie wahrscheinlich tritt an einem bestimmten Tag eine Störung auf? Welche Faktoren haben Einfluss auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit? Welche Transportalternativen gibt es?

Rund ein Jahr wird die Entwicklung der Software voraussichtlich in Anspruch nehmen, ehe das System in der Praxis erprobt werden kann und die ersten intelligenten Pakete sich in Hessen auf den Weg machen. Dabei greift man auf eine bereits markterprobte Anwendung im Bedarfsverkehr der Trapeze Group Deutschland GmbH zurück, die nun für das Gütermittnahmesystem aufgerüstet wird. Als regionale Logistik-Partner konnten dafür die cantus Verkehrsgesellschaft mbH und Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH gewonnen werden. „Sobald die ersten Pakete unterwegs sind, verbessern wir das System kontinuierlich mit den Daten aus der Praxis“, erklärt Ludwig.

Weitere Informationen:

- Bildmaterial Prof. André Ludwig und KLU [zum Download](#)

Über „CargoSurfer“

Neben den „Gutes aus Waldhessen e.V.“ und „SPESSARTregional e.V.“ umfasst das Projekt das Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V., cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH, Kühne Logistics University (KLU), Trapeze Group Deutschland GmbH und die LaLoG LandLogistik GmbH, die das Projekt leitet.

Über den mFUND des BMDV:

Im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND fördert das BMDVI seit 2016 datenbasierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die digitale und vernetzte Mobilität 4.0. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und durch die Bereitstellung von offenen Daten auf dem Portal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter www.mFUND.de.

Über die KLU

Die staatlich anerkannte Kühne Logistics University – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung (KLU) ist eine private Hochschule mit Sitz in der Hamburger HafenCity. Die Forschung konzentriert sich auf die Schwerpunkte Sustainability, Digital Transformation und Creating Value in den Bereichen Transport, globale Logistik und Supply Chain Management.

Die KLU hat das Promotionsrecht und kann damit als eine von wenigen privaten Hochschulen in Deutschland eigenständig Dokortitel vergeben. Das Ranking der Wirtschaftswoche 2021 weist die KLU im Fach BWL als eine der forschungstärksten Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz aus. Hinsichtlich der Forschungsleistung pro Professor*in belegt die KLU den 4. Platz in

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutschland und den 8. in der DACH-Region. Im neusten CHE-Hochschulranking erreicht die KLU in allen Hauptkriterien die Höchstbewertung.

Mit einem Bachelor- und drei Masterstudiengängen, einem strukturierten Doktorandenprogramm und einem berufsbegleitenden MBA bietet die KLU ihren 400 Studierenden eine hohe Spezialisierung und exzellente Studienbedingungen. Ein internationales Team von 27 Professorinnen und Professoren unterrichtet auf Englisch. Fach- und Führungskräfte profitieren in offenen und maßgeschneiderten Managementseminaren von der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen.

- Folgen Sie uns auf LinkedIn und Twitter (@THE_KLU).
- Forschung, Events & Weiterbildung: [KLU Business Newsletter](#)
- [Highlights aus 10 Jahren KLU](#)
- Mehr Informationen: www.the-klu.org.